

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 135.

Donnerstag den 14. Juni

1866.

Militär-Angelegenheit.

Nach den bestehenden Bestimmungen haben einjährige Freiwillige, welche bei Ersatz-Truppen eintreten, sich selbst zu equipiren und auszurüsten. Die einjährigen Freiwilligen der Cavallerie und reitenden Artillerie haben demnach sich auch beritten zu machen. Das Kriegsministerium gestattet jedoch (laut Verfügung vom 5. d.), daß die nur für gewöhnliche Verhältnisse maßgebenden Festsetzungen unter 3. des §. 141 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, demgemäß bei der Cavallerie und reitenden Artillerie nach Wahl des einjährigen Freiwilligen, statt der Bestellung eines entsprechenden Pferdes, die Berittenmachung durch den Truppentheil gegen Zahlung des normirten Betrages zum Pferdeverbesserungsfonds, erfolgen kann, in soweit der Truppentheil bei pflichtmäßiger Erwägung des dienstlichen Interesses damit einverstanden ist, auch auf diejenigen einjährigen Freiwilligen Anwendung finden dürfen, welche bei Ersatz-Truppen der Cavallerie und reitenden Artillerie eintreten. Die einjährigen Freiwilligen bei den Ersatz-Abtheilungen der Train-Bataillone sind in analoger Anwendung der Bestimmungen der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. November 1863 unentgeltlich beritten zu machen. Die Pferde der einjährigen Freiwilligen bei den sämtlichen Ersatz-Truppen, gleichviel welcher der vorbezeichneten Kategorien solche angehören, treten, wie der Mann, in die Verpflegung des Truppentheils. (Sp. 3tg.)

Gewerbliches.

— Erdöl und Erdwachs. In Borislav in Ostgalizien herrscht nach einer Mittheilung von Zicinsky ein ungemein reges Leben. Auf einem Flächenraum von 30—40 Bsch befinden sich 5000 bis 6000 kleine Schächte im Betriebe und ebenso viele zu Bruch gegangene, so daß der ganze Raum ein Sieb mit 10,000—12,000 Brunnen darstellt, die in ihrer Tiefe von 4—28 Facher variiren. Einige Brunnen liefern per Woche 1—4 Kübel à 1 Kubikfuß, andere günstiger gelegene auch 40—100 Kübel Del; einige haben bereits seit 3—4 Jahren ununterbrochenen Delzufluß, während andere in $\frac{1}{2}$ —1 Jahr schon versiegen. Aus den 150 gegenwärtig Wachs liefernden Brunnen werden wöchentlich 3000—4000 Centner Wachs erzeugt. Einige Brunnen haben nur Spuren von Wachs, andere liefern dafür 3—20 Ctr. täglich. Die jetzige jährliche Durchschnittsproduktion der borislaver Gruben beträgt 90,000 Ctr. Erdöl und 45,000 Ctr. Erdwachs.

Auch in Hannover gewinnt man seit kurzem Erdöl in größerer Menge. Bei Sehnde, wo die Bohrversuche nach Qualität und Quantität besonders günstig ausgefallen sind, hat man bis jetzt 5 Bohrungen eröffnet, von denen jedoch bis zum 12. Jan. erst eine Erdöl zu Tage gebracht hat. Dieselbe erzielte bei 150 Fuß Teufe ein gutes Del und lieferte im Durchschnitt täglich 4—6 Centner Rohpetroleum im Werthe von 6 Thalern pro Centner. Einzelne Tage ergaben ausnahmsweise einen Produktionswerth von 100 Thln. Das sehnder Erdöl soll das amerikanische bedeutend übertreffen, indem es 75 Procent Reinpeteroleum enthält, während letzteres nur 50 Proc. liefert. An anderen Orten des burgdorfer Amtsbezirks hat man freilich nur zehnpromcentiges Del gefunden. Die Belehnung ist Eigenthum einer englisch-französischen Aktien-Gesellschaft, welche noch 4 weitere Bohrhürme anlegen will und das rohe Del von Hamburg aus per Schiff nach Paris sendet, wo es raffinirt werden soll. Die Gesellschaft hat mit zahlreichen Gemeinden behufs Bohrens Kontrakte abgeschlossen, und es ist besonders von den Theerquellen von Hünigsen,

welche schon vielleicht seit Jahrhunderten Bergtheer in kleinen Quantitäten produciren, eine gute Ausbeute zu hoffen. (Erg.-Bl.)

Aneroid-Barometer. Dies seit dem Beginn des vorigen Jahrzehntes als Ersatz des Quecksilber-Barometers vorgeschlagene Instrument leistet bekanntlich das nicht, was man anfangs von ihm erwartete. Die Elasticität des Hauptorgans, der luftleeren gekrümmten Röhre nämlich, erleidet sowohl bei den gewöhnlichen Temperaturveränderungen, als auch bei den Variationen des Atmosphärendrucks, welche an einem Ort vorkommen können, solche Veränderungen, daß das Gesez, nach welchem diese erfolgen, nur sehr schwer zu bestimmen ist. Zwar kann man durch längere Beobachtungsreihen, welche man durch Vergleichung der Angaben eines derartigen Instruments mit denen eines zuverlässigen Quecksilber-Barometers gewonnen hat, die sogenannten Konstanten, nämlich den Temperaturcoefficienten sowohl, als auch den richtigen Werth eines Statathells bestimmen, allein man wird sich auch andererseits überzeugen, daß bei fortgesetzten Beobachtungen diese Konstanten wieder Umänderungen erfahren. Man muß also beim Gebrauch des Aneroid-Barometers nicht nur dessen Stand, sondern auch dessen Gang kennen und ist dann immer noch nicht sicher vor plötzlich eintretenden Veränderungen. Alles dies und dazu noch die durch nicht ganz sorgfältige Behandlung beim Transport hervorgerufenen Veränderungen machen das Aneroid-Barometer von einem guten Quecksilber-Barometer durchaus abhängig. Vor letzterem haben die bisher konstruirten Instrumente nur die Vorzüge, daß sie, namentlich die in größerem Maßstabe ausgeführten Exemplare, die Aenderungen des atmosphärischen Drucks früher anzeigen und kleinere Druckunterschiede wahrnehmen lassen als ein gewöhnliches Barometer. Goldschmidt in Zürich strebt bekanntlich seit Jahren eine Verbesserung des Aneroid-Barometers an, und 1862 hat sich Blackwell eine Vorrichtung für England patentiren lassen, welche eine Beseitigung der geringsten Mängel des Instruments hoffen läßt. Es besteht diese Verbesserung nicht bloß darin, daß statt einer einzigen luftleeren Röhre ein System eigenthümlich geformter evakuirter Gefäße dieser Art benutzt wird, sondern es wird auch durch die Verbindung von solchen Röhrensystemen mit Systemen von Spiralfedern, die ihre Volumveränderungen im entgegengesetzten Sinne erfahren wie jene, den zufälligen Aenderungen der Elasticität des baroskopischen Systems entgegenzuwirken gesucht. Nach diesem Princip hat auch Blackwell Differentialinstrumente dieser Art konstruirt, welche Aenderungen über oder unter dem normalen Stande anzugeben befähigt sein sollen. Eine Beschreibung einiger Konstruktionen seiner Systeme giebt Blackwell im „Pract. Mechanics Journal.“ Glaiher hat zwei Instrumente dieser Art 3—4 Monate lang im Observatorium zu Greenwich beobachtet und bestätigt die große Empfindlichkeit und Genauigkeit derselben. Weitere Erfahrungen müssen lehren, welches Verhalten die Instrumente nach ein- oder mehrjährigem Gebrauch sowohl für stationäre Zwecke, als auch bei barometrischen Nivellements zeigen werden.“ (Erg.-Bl.)

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Wir haben zu unserm Bedauern die Nachricht zu verzeichnen, daß eines unserer ältesten Banquierhäuser, A. W. Barnitsen & Sohn, am 12. Juni seine Zahlungen eingestellt hat. (Halt. 3tg.)

Auf unsere in Nr. 130 d. Bl. ausgesprochene Bitte sind uns für die von Drillingen entbundene Ehefrau eines Hallischen Landwehmannes nachverzeichnete Beiträge zugegangen, welche wir dem Stabsarzt Dr. Wahlstab übergeben haben:

Rest. Dreßner 1 R^r Ungen. 15 S^r E. 5 S^r Durch Insp. D. 6 R^r 6 S^r D. D. 1 R^r 3. 3 R^r G. S. 10 S^r E. 3. 10 S^r Offizier a. D. v. Dr. 15 S^r A. F. 15 S^r Geh. 3. = R. W. — e 1 R^r Summa 14 R^r 16 S^r
Halle, den 13. Juni 1866.

Expedition des Hallischen Tageblattes.

Tageschan.

Donnerstag den 14. Juni.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.
Städtisches Reichhaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalfreies (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Bräuerstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.
Bereine.
Pestalozzi-Zweigverein für Halle und Umgegend; Generalversammlung 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
Liedertafeln.
Handwerkervereins - Liedertafel, Übungsstunde 8 1/2 — 10 Uhr Abends im „Fährtenhof.“
Bäder.
Jabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.
Weinck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.

H. Ganssauge's Photographische Lehr-Anstalt, Magdeburger Chaussee Nr. 4, fertigt täglich, mit Ausnahme Sonntags, von 8 — 5 Uhr Photographien in feinst. Ausführung in jeder Größe; Vergrößerungen von Daguerrotypen, Wistienarten etc., Reproduktionen von Gemälden, Etichen etc., Cammè, Doppelgänger u. Wistienarten in feinst u. gew., auch eingebrannte Photographien auf Porzellan.

Beobachtungen der egl. meteorologischen Station zu Halle.

12. Juni 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,88	4,74	81	12,5	NW	zieml. heiter 4
Mitt. 2	332,70	4,38	42	20,0	WNW	heiter 3
Abd. 10	332,33	5,36	71	15,7	W	heiter 1
Mittel	332,97	4,83	65	16,1		heiter 3

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

12. Juni.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Réau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg.	Paris 336,4	16,3	S schwach	schön
-	Caparanda 332,8	4,0	NW mäßig	bedeckt
-	Moskau 330,5	7,4	SW schwach	schön.
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Memel 333,8	11,5	W mäßig	trübe
-	Berlin 335,4	12,0	WNW schwach	bedeckt
-	Münster 334,5	11,7	NW schwach	ziemlich heiter
-	Torgau 333,6	13,4	Windstille	bedeckt
-	Ratibor 327,8	15,0	W schwach	heiter
-	Erter 331,5	11,4	S schwach	heiter.

Productenbörse und Getreidepreise.

Bom 12. Juni 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Weizen: 170 H. 50 — 54 R^r bez. Roggen: 168 H. 45 R^r bez. Gerste: 140 H. 36 — 38 R^r bez. Hafer: 100 H. 27 — 27 1/2 R^r bez. Hülsenfrüchte: ohne Geschäft. Stärke: gut gefragt, 5 1/2 R^r willig bez. Spiritus: Kartoffel-loco 12 1/2 bis 12 3/4 R^r bez. Rüben- ohne Umsatz. Mühlöl: 14 1/4 R^r angeboten. Solaröl und thüringisches Erdöl: still. Rohzucker: Haltung matt und in feineren Qualitäten letz'e Preise schwer zu machen. Syrup: ohne Umsatz. Schlempekohle (rohe Pottasche): unverändert 3 1/2 — 3 3/4 R^r bez. Delfingen: ohne Frage. Futtermittel: wie zuletzt.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 11. bis 12. Juni.

Kronprinz. Die Hrn. Director des schweren Feldlazareths Dr. Böhringer, Oberstabsarzt Dr. Wörlich, Ober-Lazarethinspector Schmidt und Assistenz-Arzt Dr. Bring-schulter a. Münster. Hr. Premierlieutenant Görz a. Crefeld. Die Hrn. Rittergutsbesitzer Graf v. d. Schulenburg a. Wittenburg und Felber a. Branterode.
Stadt Zürich. Hr. Kaufmann Philippohn a. Dresden. Die Hrn. Aerzte vom 1. schweren Feldlazareth des 7. Armeekorps Brunabend, Greden, Mellinghof, Bergerhof und Inspector von demselben Feldlazareth Neumeyer a. Leuchstädt.
Goldener Ring. Die Hrn. Stabsärzte Dr. Marx a. Minden, Dr. Sagemann und Dr. Bagedes a. Münster und die Hrn. Assistenärzte Dr. Könsberg a. Duisburg und Dr. Lud a. Düsseldorf. Hr. Fabrikant Langenhagen a. Gückstadt. Hr. Apotheker Heydenreich a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Liebe a. Frankfurt a/M., Weiruth a. Kauenburg, Bölemann a. Magdeburg und Krebs u. Fährth.
Goldener Löwe. Die Herren Aerzte Dr. Krebs a. Ewerswinkel, Dr. Schneek und Dr. Mostrecht a. Eßln und Dr. Basmer a. Dittau. Hr. Apotheker Ditto a. Cronenburg.
Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Wollzogen a. Kalbsried h/Artern. Die Hrn. Oberamtleute Hübner a. Weifenschirmb. h, Baulig a. Hagenborn, Jacobs a. Memleben und Staff a. Hefendorf. Hr. Bürgermeister Faber a. Pott-schädt. Hr. Gutsbesitzer Stops a. Niederschmohn. Hr. Regierungsrath Herold a. Magdeburg. Hr. Dr. Schult a. Berlin. Hr. Oberstabsarzt Korff, die Herren Stabsärzte Pauly, Diel und Zimmermann a. Minden, die Hrn. Assisten-Aerzte Dr. Müdemann a. Minden, Dr. Wormann, Dr. Quiter, Dr. Rosgarten und Secondelieutenant Nordham a. Wesel. Hr. Pastor Glöckner a. Neumark. Die Hrn. Kaufl. Mübide a. Hettstedt, Burmann a. Frankenhäusen, Seidel a. Nord-häusen und Ropp a. Magdeburg.
Mein's Hotel. Hr. Graf de Hansenville a. Berlin. Die Hrn. Oberamtleute Frei-her v. Willau a. Tschepitz, Steiger a. Brachstedt und Stegmann a. Wegers-leben. Frau Geh. Medic. Käthin Heder a. Berlin. Hr. Domänenpächter Leiter a. Frauenprießnitz. Die Hrn. Inspectoren Hermann a. Haysburg und Hudeitke a. Nebra. Hr. Fabrikbesitzer Bauernmeister a. Bitterfeld. Die Hrn. Kaufleute Schuler und Eiser a. Eisleben, Fischer a. Nordhausen, Dühnewald a. Berlin und Philippen a. Magdeburg.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem der Herr Commerzienrath Jacob durch den Tod aus der Stadtverordneten-Versammlung ausgeschieden ist, hat eine Ersatzwahl für denselben auf die mit Schluß des Jahres 1869 ablaufende Wahlperiode stattzufinden.

Die Wähler der zweiten Abtheilung werden demzufolge, unter Verweisung auf das in unserer Einladung zu den vorjährigen Hauptwahlen vom 15. October v. J. mitgetheilte namentliche Verzeichniß der Wahlberechtigten, und zwar nur auf diesem Wege, eingeladen, sich am **Sonnabend den 16. Juni c. Nachmittags 4 Uhr** zur Vollziehung dieser Wahl im großen Rathhauseaale einzufinden und dem daselbst versammelten Wahlvorstande ihre Stimme zu Protokoll zu geben.

Da die Wahl unter Zugrundelegung der im Juli v. J. berechtigten Wählerliste zu bewirken ist, so können zu derselben nur diejenigen zugelassen werden, welche in derselben, beziehentlich in dem obengedachten Verzeichnisse als wahlberechtigt in der 2. Abtheilung aufgeführt stehen.
Halle, den 30. Mai 1866. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Um den im Fall eines Krieges eintretenden Bedarf an Ersatz-Mannschaften zu decken, ohne die älteren Jahrgänge der Landwehr heranzuziehen, soll nöthigenfalls noch im Laufe des Sommers eine **Musterung der Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1863**

rückwärts bis 1857 von der Einstellung frei geblieben sind, stattfinden und zu diesem Behuf ein zweites Ersatzgeschäft abgehalten werden.

Bei denselben konkurriren alle in den Jahren 1843 bis einschließlich 1855 (in Westphalen 1842 bis 1854) geborenen Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1865 bis einschließlich 1857

- 1) zur Armee-Reserve,
- 2) zum Train oder zum Dienst als Handwerker,
- 3) zur Ersatz-Reserve

bestimmt worden oder

4) disponibel geblieben sind.

Ad 3) findet die Heranziehung statt, gleichviel ob die Designation zur Ersatz-Reserve wegen körperlicher Fehler oder wegen Familien-Verhältnissen oder wegen hoher Loosnummer stattgefunden hat und bleiben hiernach nur diejenigen Heerespflichtigen der gedachten Jahrgänge von der beabsichtigten wiederholten Vorstellung ausgeschlossen, welche seiner Zeit als dauernd dienstunbrauchbar von aller ferneren Dienstpflichtigkeit gänzlich entbunden worden sind.

Hiernach fordern wir sämmtliche in hiesiger Stadt ansässige sowie temporair sich aufhaltende dieser Kategorien auf, sich unverzüglich mit ihren Militairpapieren (Armee-, Ersatz- oder Traincheinen) und zwar

- die 1843 geborenen am Montag den 18. Juni,
die 1842 " " Dienstag den 19. Juni,

die 1841 geborenen am Mittwoch den 20. Juni,
" 1840 " " Donnerstag den 21. Juni,
" 1839 " " Freitag den 22. Juni,
" 1838 " " Sonnabend den 23. Juni,
" 1837 " " Montag den 25. Juni,
" 1836 " " Dienstag den 26. Juni und
" 1835 " " Mittwoch den 27. Juni

in den Vor- und Nachmittags-Büreaustunden in unserem Militair-Büreau zur Stammrolle zu melden.

Diejenigen Heerespflichtigen der vorbezeichneten Kategorien, welche dieser Aufforderung, sich zur Stammliste erneuert zu melden, keine Folge geben, verlieren nicht allein den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst, sondern werden auch noch unbeschadet der sie treffenden Geldstrafe bis zu 10 Eblr. nach ihrer Ermittlung bei vorhandener Brauchbarkeit als unsichere Heerespflichtige sofort zur Einstellung herangezogen werden.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird schließlich ausdrücklich noch bemerkt, daß diese Meldungen nur zum Zweck der event. Musterung zu erfolgen haben.

Halle, den 11. Juni 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Saalkreis hat zur Bildung eines Fuhrrenparks für das in der Gegend von Cottbus stehende 4. Armee-Corps 33 zweispännige Wagen mit einer Ladungsfähigkeit von je 15 Centnern zu stellen, die möglicher Weise einige Zeit bei der Armee bleiben müssen.

Es wird beabsichtigt, die Stellung dieser Wagen unter folgenden Bedingungen in Entreprise zu geben

1. Die Wagen müssen, da sie vorwiegend zur Fortschaffung von Magazinvorräthen bestimmt sind, mit Planen versehen sein; der dritte Theil derselben muß Korb- oder Bretterwände haben.
2. Die Unterbringung und Verpflegung der Mannschaften und Pferde wird nach erfolgter Uebernahme der Gespanne Seitens der Militair-Verwaltung durch diese bewirkt werden.
3. Allen Schaden an Pferden, Wagen und Geschirren trägt der Unternehmer. Nur, wenn ein solcher durch kriegerische Ereignisse herbeigeführt wird, wird er dem Unternehmer vom Saalkreise ersetzt. Der Nachweis, daß ein Schaden durch kriegerische Ereignisse herbeigeführt worden, wird durch ein Attest der betreffenden Militairbehörde geführt.
4. Um vorkommenden Falls die Höhe des zu vergütigenden Schadens feststellen zu können, werden die zu stellenden Wagen, Pferde und Geschirre vor dem Abgange zur Armee durch die zur Aufnahme der Tage der Mobilmachungs-Pferde bestehende Commission abgeschätzt resp. nationalisirt.
5. Unternehmer sind verpflichtet, die von ihnen zu stellenden Geschirre binnen 24 Stunden, nachdem ihnen Anweisung von dem Unterzeichneten zugegangen sein wird, in Halle zu stellen.
6. Auf dem Marsche zum Armee-Corps werden die Wagen unter Aufsicht eines oder

Bekanntmachungen.

mehrerer vom Kreise zu bestellenden Führer gestellt, deren Anordnungen die Wagenführer in jeder Beziehung unweigerlich Folge zu leisten haben.

Unternehmungslustige, die geneigt sind, unter diesen Bedingungen obige Wagen ganz oder theilweise zu stellen, werden hierdurch aufgefordert, sich sofort, spätestens bis **Sonnabend den 16. d. Mts. Mittags** während der gewöhnlichen Dienststunden in meinem Geschäftszimmer zu melden und ihre Forderung pro Wagen und Tag zu nennen.

Halle, den 12. Juni 1866.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung.

den 8. Juni 1866 Vormitt. 10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters und Kleiderhändlers **Carl Ehrhardt** hier, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **8. December 1865** festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Auktions-Kommissar **Elste** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

21. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Landwüst**, im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gemahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **21. Juli d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Ver-

walter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **21. Juli d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals, auf den

2. August d. Js. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Landwüst**, im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Demjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **v. Nadeck, Schliepmann, Krakenberg, Götting, Wille, Niemer, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Auction.

Heute Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im **Rosenbaum**: Mobilien, Holzstoff, Bierkorte, guten Rothwein etc. **Soppe.**

Prima-Emmenthaler Schweizerkäse bei Abnahme von 2 Pfund 8 Sgr. per Pfd.,
Limburger Sahnenkäse, Magdeburger Sauerkohl à Pfund 1 Sgr., geräucherte
Lachsheringe bei **C. Müller, am Markt.**

Liedertafel Severi.

Unser **Ball** findet Sonntag den 17. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon der „Weintraube“
statt. Karten sind im Vereins-Lokale zu haben. **Der Vorstand.**

Rheinwein, alter, per 24 Flaschen, Kiste und Flaschen frei, 7 Pp.,
Niersteiner, „ „ „ „ 8 Pp.,
Rüdesheimer, „ „ „ „ 8 u. 11 Pp.,
der Betrag ist der Bestellung in Pr. C. = N. beizufügen.

Julius Mirus, in Ingelheim a. Rh.

Da ich das Leihgeschäft frei-
willig aufgabe, so ist das Com-
toir nur Vormittags von 8 bis
12 Uhr zum Einlösen geöffnet.

M. Goldschmidt.

Feinste Himbeerlimonade

à Quart 17 Sgr. in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Anfern billiger,
bei **F. Wiedero.**

Heute erhielt ich wieder gute **Oberschaal-**
seife und verkaufe das **St.** wie bisher zu 4 Sgr.,
sowie gute **Talgseife** ebenfalls zu 4 Sgr.

Joh. Callm, früher: **S. Sauer**,
Rannische Straße 2.

Frische thüring. Salzbutte
à $\frac{1}{2}$ 9 Sgr. empfiehlt **Otto Thieme.**

Neue engl. Matjes-Seringe

sehr fett, weiß und zart, empfing soeben die
Seringshandlung von Wolke.

Für Bürsten

empfehle mein **Bürstenwaaren-Lager** eigen-
er Fabrik, in guter vorchristmässiger Waare u.
streng realen Preisen, zur gütigen Beachtung.

Jr. Anhalt, Bürstenmachermstr.,
Leipzigerstraße 23.

Ein **Halbkielboot** mit 6 Schlagrudern,
18 Ellen lang, welches vor 3 Jahren 120 Pp.
zu erbauen gekostet, ist für 30 Pp. zu verkaufen.
Näheres ertheilt Hr. Tischlermstr. **Naumann**,
alter Markt 16.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine
Herrenstraße 16.

Zu verkaufen: eine Kinderwiege und zwei
Stück gute Federbetten Unterberg 25, 3 Tr.

5 St. Ofen und 5 St. Thüren werden zu
kaufen gesucht Kl. Ulrichstraße 29.

Gegen Frauenleiden

jeder Art wird von einem verheiratheten Arzte ein
naturgemäßes Heilverfahren angewendet.
Frankire Anfragen wolle man unter der Adresse
R. 36 versiegelt an Herrn **S. Engler's**
Annoncenbureau in **Leipzig** zur Weiterbeförde-
rung einsenden.

2 schlachtbare Schweine verk. Brunnengasse 2.
Auch ist daselbst eine Stube an einzelne Leute
zum 1. Juli zu vermieten.

Gesucht wird ein zuverlässiger Ackernecht
gr. Brauhausgasse 30.

Eine reinliche und ehrliche Aufwärterin kann
sich sofort oder auch am 1. Juli eintreten bei
Frau Polizei-Commissar **Georgii**,
Kutschgasse 1.

Gef. Ammen u. anst. Mädchen für Küche
und Hausarbeit mit guten Attesten weist nach
Frau **Schmeil**, Schillershof 15.

Eine Aufwartung sucht sofort
gr. Ulrichstraße 7, parterre.

Eine Aufwartung sucht sofort
Königsstraße 8, 2 Tr.

Ein Mann sucht Beschäftigung im Grasmähen alter Markt 4, 3 Tr.

Leute, die einen ordentlichen Mann mit zwei
Kindern in Wohnung und Kost nehmen wollen,
mögen sich melden Geisstraße 51.

Eine St. nebst K. wird zum 1. Juli von ein
Paar kinderlosen Leuten gesucht. Adressen unter
P. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

St. u. K., **unmöblirt**, sucht ein einz. Herr
zum 1. Juli zu miethen und erbittet sich Adressen
unter A. O. durch die Expedition d. Blattes.

Eine stille Beamten-Familie sucht eine Woh-
nung von 20 bis 30 Pp. vom 1. Juli ab. Zu
erfragen Unterberg 25, im Laden.

Bauer's Brauerei,

Rathhausgasse 3,

ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten
und zum 1. Juli zu beziehen.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist
ein freundliches Familienlogis von Stube, Kam-
mer u. Küche, Preis 32 Pp. Zu erfragen
Schulberg 1, im Hofe 1 Tr.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine im schwunghaften Betriebe befindliche
Bäckerei in Halle ist zu verpachten und sofort
oder später zu übernehmen. Näheres bei
H. Rüffer in Halle, Memeyerstraße 7.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
sind von einzelnen Leuten zwei Logis à 30 Pp.,
möblirt und unmöblirt, Herrenstraße 7.

Bier-Handlung alter Markt 3,
wird verabreicht: **f. Versand-Lager-Bier**
à Quart 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., à Seidel 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.; **f. Lager-**
Bier à Quart 2 $\frac{1}{4}$ Sgr., à Seidel 1 Sgr.

Zu beziehen sind 1. Juli 2 St., 1 K., Bo-
denraum, Küche u. Zubeh. gr. Schlamm 4, part.

Zu beziehen den 1. Juli 2 St., 2 K. und
Küche Blücherstraße 4.

Möbl. Stube mit Bett Kapellengasse 6.

Schlafstelle offen Trödel 11.

Verloren wurde gestern ein Buch aus der
Leihbibliothek von **Tausch**: „Der grüne Pelz.“
Es wird gebeten, dasselbe abzugeben
Klausthorstraße 14.

Verloren einen goldenen Manschettenknopf
mit Granaten. Gegen Belohnung abzugeben in
der Buchhandlung gr. Steinstraße 8.

Ein Schirm stehen geblieben. Gegen Insetions-
geb. abgeh. bei Frau **Jeug**, auf dem Markte.

Sommer-Theater

in der Weintraube.

Donnerstag: „Waltliessen“, oder: „Die Tochter
der Freiheit“, Charakterbild in 3 Akten und
5 Abtheilungen von Elmar.

Freitag: „Der Wilderer“, oder: „Die Macht der
Leidenschaft“, Schauspiel in 5 Akten von Gerst-
äcker.

Bei ungünstiger Witterung im Stadttheater.

Arnoldt's Restauration.

Donnerstag und folgende Tage musikalische
Abendunterhaltung.

Familien-Nachrichten.

Heute Nacht um 3 Uhr wurde uns ein gesun-
des Töchterchen geboren, was wir hiermit statt
besonderer Meldung anzeigen.

Halle, den 13. Juni 1866.

Prof. **Fitting** und **Frau.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

12. Juni Ab. am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll
13. „ „ „ 5 „ 1 „

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	12. Juni		13. Juni	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	11 Uhr Abends
Luft	20 Grad	18 Grad	13 Grad	19 Grad
Wasser	19 „	19 „	19 „	19 „